

München den 15. Mai 83.

hochverehrter Herr Dr. Lampakis!
Sehr verehrter Freund!

Ihre freundschaffliche Beantwortung, mein
"Liebster Geistlicher für seinen Lebenskultus" und
Grundsätze übersetzen zu wollen, gereicht mir zu
großem Gnu, und mit größter Freude antwortete
ich Sie dafür zu der Einschlüpfung des Buches auszub.
Ich zweifle nicht, dass mein Brief, der bereits in
meinen Lebenskultus im germanischen Hef, auf
die Beantwortung des Herrn k. Ministeriums in
Befugnis finden werden. Zudem ist mir erlaubt,
Ihren neuen Buchdruck, der mir zu Gesicht
kamen, beizulegen, woran ich in der Erwartung

Ihre ganz ergebener
Dr. Fr. A. Specht,
Bayerischer 1^{er}